

Mittendrin vom 15. Januar 2025

Der vergangene Sonntag...

Der vergangene Sonntag begann nach einem feinem Frühstück mit einem Gottesdienst, welcher mich durch den Tag und noch heute begleitet/e.

Die Predigt war auf den Text des Evangeliums abgestimmt.

Unsere Pfarrerin B.S. tauchte absichtlich ab in eine so schön klingende «heile Welt»

Oh ja, es wäre wunderbar, wenn alle von uns Gott dienen würden. Ob es Gott ist, oder dem Frieden, oder dem Nächsten oder jemandem Fremden.....

Was wäre dies für eine schöne Welt.

Dienen, ohne zu erwarten. Einfach geben, achten, zuhören.

Unsere Pfarrerin hat sich dann doch noch mit dem heutigen Zeitgeschehen auf das Wichtigste beschränkt.

Die Hoffnung, das Vertrauen und Dienen.

Wer die Hoffnung aufgibt, hat das Vertrauen verloren...

Heutzutage eine schwierige Aufgabe.

Beim anschliessenden Kaffee fragte ich eine Pfarreiangehörige, ob sie mir ein schönes Thema fürs Mittendrin hätte. (Ich bin gerne offen, ob die Anderen ähnliches bewegt wie mich)

Die Antwort kam prompt: Teamarbeit!dies ließ ich mal so stehen, da ich mich nicht betroffen fühlte.

Am Nachmittag machten wir uns auf ins KKL zum orchesterbegleiteten Film «Drachen zähmen leicht gemacht».

Wer den Film nicht kennt, es geht um einen Wikingerjungen. Die «Wikinger» haben ein grosses Ziel. Alle Drachen zu töten.

Der Junge sollte sich beweisen und bekommt Drachenkampftraining.

Er will dies aber gar nicht und schafft es mit viel Vertrauen und Hoffnung sogar einen verletzten Drachen zu berühren und ihm eine Flügelprothese zu machen.

Dann passiert natürlich ganz viel. Er sollte anstatt helfen, töten und anstatt freundlich, böse sein---nach dem Motto: So waren wir schon immer.

Der Junge blieb sich selbst.

Der Schluss: Alle hatten Einsicht. Die Drachen wurden als Haus- und Fluchtiere gehalten und lebten ab da friedlich miteinander.

Ja, so ein richtiger Animationsfilm. Mit Orchester war es sehr eindrücklich.

Es ist nur ein Film, zeigt aber einiges auf:

- Vertrauen
 - Hoffnung
 - Teamarbeit
- denn nur im Team mit den Drachen besiegten sie die böse Drachenkönigin. Jede/r hat seine Aufgabe gehabt und jene ausgeführt.

Auf dem Heimweg lies ich mir das Erlebte nochmals durch den Kopf gehen.

Wir spazierten zum «Dessert» durchs LILU und auch da: Gemeinsam Freude bereiten!

Dieses Projekt entstand durch Hoffnung, Vertrauen und einem Team, welches ein gemeinsames Ziel hatte.

Ich hoffe und vertraue darauf, dass das «Welt-Team», Kompromisse findet.
Dafür gebe ich die Hoffnung nicht auf. Diktatoren und dessen gutbetuchten Helfern, sollen zu «Teamworker » für die Menschheit und nicht nur für sich und ihresgleichen werden. Im Dienste des Friedens und unserer gemeinsamer Welt. Denn auch wir wohnen da.

Seien auch Sie weiterhin hoffnungsvoll, zuversichtlich und vertrauensvoll.
Und ein liebes Wort, ein Lächeln kann so viel bewirken.
Bleiben Sie gesund
Megi Knüsel